Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (2022)

Heft: 145: Essen mit Genuss = Manger avec plaisir = Mangiare con gusto

Artikel: Komplementär-Therapie bei Parkinson. Teil 1, Mit Musik in Bewegung kommen

Autor: Zacharia, André

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1034809

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mit Musik in Bewegung kommen

Musiktherapie verbessert den Gleichgewichtssinn und hilft, Gangblockaden zu überwinden.

Musiktherapie ergänzt das therapeutische Angebot bei Behandlung der Parkinsonkrankheit. Sie basiert auf klinischer Erfahrung und stützt sich auf physiologische Mechanismen im Gehirn, die mithilfe bildgebender Verfahren sichtbar gemacht werden können. Die Grundidee der Behandlung ist der Versuch, die bei der Parkinsonkrankheit betroffenen neuronalen Netze durch intakte, rhythmussensitive neuronale Netze zu umgehen. Bei der Parkinsonkrankheit umfasst die Musiktherapie in der Regel mehrere Formen, darunter Tanz und das Hören rhythmischer Musik.

Beim Tango das Gleichgewicht trainieren

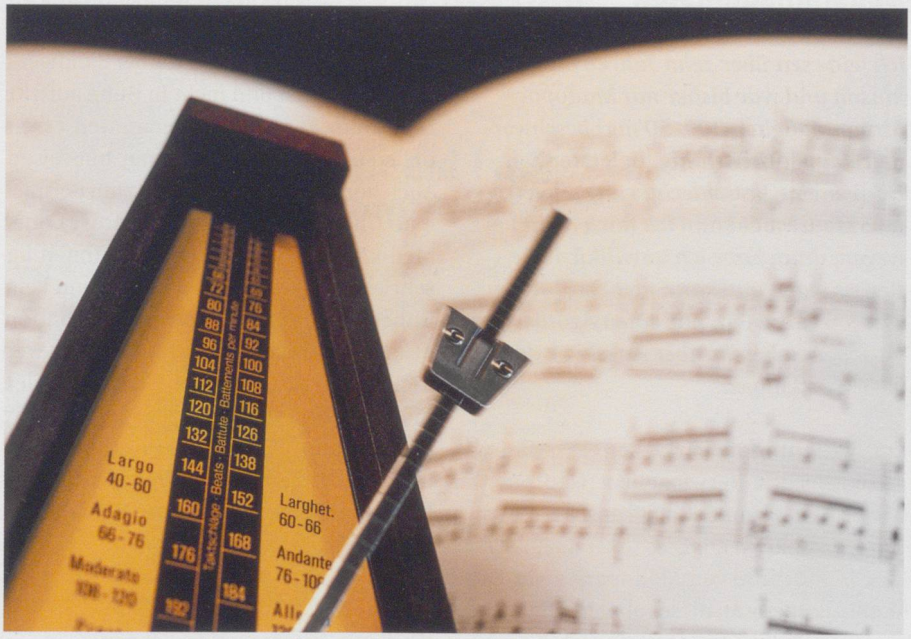
Tanzen, zum Beispiel Tango, wirkt sich nicht nur bei Parkinson, sondern auch bei anderen verwandten Erkrankungen nachweislich vorteilhaft auf das Gleichgewicht und die kognitiven Funktionen aus. Der therapeutische Nutzen des Tanzes ergibt sich aus seinem spielerischen Aspekt und den sozialen Interaktionen, die er erleichtert und hervorruft. Zudem erlernen Betroffene gestische Sequenzen.

Der von der Musik vorgegebene Rhythmus kann manchen Patienten helfen, behindernde Symptome wie Freezing zu überwinden und Stürze zu vermeiden. Bei diesem Symptom handelt es sich um eine vorübergehende Gehstörung, die darin besteht, dass die Füsse plötzlich nicht mehr vom Boden abgehoben werden können. Dieses Phänomen kann umgangen werden, wenn Betroffene versuchen, im Rhythmus der Musik, die sie hören, zu gehen. Manche können gehen, während sie auf ein Metronom achten, das einen Takt vorgibt, oder wenn sie mitreissende Musik hören. Die Frequenz des gewählten Rhythmus hängt vom Patienten ab und kann individuell abgestimmt werden. Einer meiner Patienten erwähnte, dass er gerne Militärmusik hört, die er als junger Mann gehört hatte, um im Gleichschritt zu marschieren. Das hilft ihm, Freezing-Episoden zu überwinden.

Musiktherapie im Alltag umsetzen

Musiktherapeutische Techniken sind in Rehabilitationszentren, die sich mit der Parkinsonkrankheit beschäftigen, mittlerweile gut bekannt. Sie sind ein integraler Bestandteil der Behandlungspalette, die vor allem in der Physiotherapie zur Verfügung steht. Sie lassen sich relativ leicht in der Klinik, aber auch im Alltag umsetzen. Anzufügen ist, dass nicht alle Patientinnen und Patienten von der Musiktherapie profitieren. Deshalb werden verschiedene Techniken entwickelt, um für Betroffene die individuell beste Lösung zu finden.

Dr. med. André Zacharia
Leitender Arzt Neurologie und Stv. Chefarzt Neurologie an der Berner Klinik Montana



Auf den Takt eines Metronoms zu hören, kann bei Gangblockaden helfen.
Foto: Keystone

Freezing-Broschüre

Tricks gegen Freezing. Parkinson-Ratgeber, 2016, A5, 12 Seiten. Download: parkinson.ch > Shop > Gratisbroschüren